



SCG
Schweizerische
Chemische
Gesellschaft

SSC
Société Suisse
de Chimie

SCS
Swiss Chemical
Society

Pressemitteilung

Die SCG hat einen neuen Präsidenten. An ihrer Frühjahrsversammlung in Bern ehrte die Gesellschaft mehrere Wissenschaftler.

Stabübergabe in der SCG

Bern, 12. Februar 2010. Der neue Präsident der Schweizerischen Chemischen Gesellschaft (SCG) heisst Peter Kündig. Er ist Professor an der Universität Genf. An ihrer Frühjahrsversammlung ernannte die SCG die Wissenschaftler Duilio Arigoni und Albert Eschenmoser zu Ehrenmitgliedern. Die SCG-Medaille ging an Maurice Cosandey. Er begeisterte Generationen von Schülern für die Chemie.

Es sei wohl ein Moment der Schwäche gewesen, als er sich zu seiner Kandidatur als neuer SCG-Präsident bereiterklärt habe, sagte Peter Kündig augenzwinkernd in einer Ansprache im Kursaal Bern. Der 63-jährige Kündig ist Professor in Organischer Chemie an der Universität Genf. Er übernimmt sein Amt von einem Chemiker aus der Industrie, Georg Frater (Givaudan).

Kündig dankte Frater für dessen Verdienste für die SCG, namentlich die Gründung der SCS Foundation. Für diese beschaffte Frater in weniger als zwei Jahren über eine halbe Million Franken. Das Geld wird für naturwissenschaftliche Aktivitäten eingesetzt. Ein besonderes Anliegen ist die Förderung des wissenschaftlichen Nachwuchses.

Die ehemaligen ETH-Professoren Duilio Arigoni und Albert Eschenmoser wurden mit der Ehrenmitgliedschaft der SCG ausgezeichnet. Der Weltruf der schweizerischen chemischen Forschung verdankt sich nicht unwesentlich den Arbeiten der beiden Wissenschaftler. In seiner Dankesrede zitierte Eschenmoser seinen langjährigen Kollegen Arigoni, ihre Freundschaft sei der lebendige Beweis dafür, dass eins und eins manchmal mehr als zwei ergeben ...

Schwarztorstrasse 9
3007 Bern
Switzerland
T +41 31 310 40 90
F +41 31 310 40 29
info@scg.ch
www.scg.ch

Seite 2/2

Maurice Cosandey, pensionierter Chemielehrer aus der Westschweiz, wurde mit der SCG-Medaille ausgezeichnet. Damit anerkennt die SCG dessen langjährige Verdienste für einen qualitativ hoch stehenden Chemieunterricht an Gymnasien und als Brückenbauer zwischen der Mittelschule und den Universitäten sowie zwischen der deutschen und der französischen Schweiz. Cosandey hat die Chemieolympiaden in der Schweiz begründet. Er setzt sich bis heute mit viel Energie für die Popularisierung der Chemie ein.

Cosandey bedankte sich mit einem von ihm umgeschriebenen Volkslied von Charles Trenet, „Le jardin extraordinaire“, einer persönlichen Liebeserklärung an die chemische Wissenschaft.

Sandrine Gerber, Forscherin und Dozentin an der ETH Lausanne, erhielt den Werner-Preis, ein Förderpreis für hervorragende Wissenschaftler unter vierzig. Gerbers Spezialgebiet ist die Synthese bioaktiver Moleküle für medizinische Anwendungen.

Die Auszeichnungen wurden an der diesjährigen Frühjahrsversammlung der SCG vorgenommen. Gegen 200 Wissenschaftler nahmen daran teil. Organisiert wurde die Konferenz von Thomas Wandlowski, Peter Broekmann und Silvio Decurtins vom Departement für Chemie und Biochemie an der Universität Bern.

Kontakt und Bildmaterial: Dr. Lukas Weber, weber@scg.ch (031 310 40 91)

Die Schweizerische Chemische Gesellschaft (SCG) ist die Fachgesellschaft der Schweizer Chemiker. Sie vereinigt rund 2500 Mitglieder aus Hochschulen und der Industrie. Die SCG fördert die wissenschaftliche und fachliche Tätigkeit auf allen Gebieten der Chemie, namentlich durch wissenschaftliche Konferenzen und Preise, Weiterbildungskurse und eine wissenschaftliche Zeitschrift (CHIMIA). Weitere Informationen auf www.scg.ch.